

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, HA/053/ XIII	
Sitzung am : 28.09.2026	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:24

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.09.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

**Betzner-Lunding, Ingrid
Borgemein, Florian
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Fedrowitz, Katrin
Giese, Marc-Christopher
Grote, Doris
Heyer, Gabriele
Jürs, Lasse
Matthes, Uwe
Rathje, Reimer
Schmieder, Katrin
Voß, Friedhelm
Weidler, Ruth
Wendorf, Sven**

für Tobias Schloo

für Tobias Mährlein

**Oberbürgermeisterin
für Cedric Gräper**

Verwaltung

**Becker, Simone
Bernitt, Tim
Bestmann, Jennifer
Borchardt, Hauke
Drews, Thorsten
Finster, Andreas
Förster, Regina
Heinemann, Christoph
Krafft, Simone
Krösche, Tilman
Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Neuenfeldt, Sirko
Rapude, Jens
Rösel, Kathrin
Stange, Tim
Struppek, Bernd-Olaf

Tetau, Dorte
Todt, Kim-Isabel
Wachtel, Fabian
Zinke, Jan-Philip**

**Fachbereich 201
Leitung Amt 68
Fachbereich 201
Leitung Amt 13
Leitung Rechnungsprüfungsamt
Leitung Amt 32
Fachbereich 201
Fachbereich 201
Fachbereich 133
Leitung Amt 15
Erster Stadtrat
Dezernat I
Leitung Amt 50
Leitung Amt 20
Zweite Stadträtin
Fachbereich 133
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 201
Fachbereich 131, Protokoll
Leitung Amt 38
Fachbereich 201**

sonstige

Bertermann, Marc-Mario
Doering, Christoph
Drescher, Dietrich
Grabowski, Patrick
Grote, Nicolai
Hagemann, Daniel
Liepold, Steffen
Lunding, Arne
Müller-Schönemann, Petra
Wiedemann, Michael

ESFE Werkleitung
ESFE
Stadtvertreter
Stadtvertreter
Kinder- und Jugendbeirat
Stadtvertreter
Geschäftsführung NoBiG mbH
Stadtvertreter
Stadtpräsidentin
Stadtvertreter

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Gräper, Cedric
Mährlein, Tobias
Schloo, Tobias

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.09.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.09.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 26/0384

Umbesetzung des Aufsichtsrates der Stadtpark Norderstedt GmbH; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2026

TOP 7 : A 26/0401

Ausschreibungen; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2026

TOP 8 : B 26/0334

1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 - 2. Lesung

TOP 9 : B 26/0328/1

1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 - 1. Lesung

TOP 10 : B 26/0297

Zukunft Fahrradparkhaus Norderstedt-Mitte hier: Modernisierungsmaßnahmen und Änderungen Vertragsmodalitäten

TOP 11 : B 26/0383

Priorisierung von Bauvorhaben: Neubau eines Gebäudes nach dem Norderstedter Modell am Hermann-Klingenberg-Ring

TOP 12 : M 26/0378

Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Personal und interne Dienste

TOP 13 : M 26/0379

Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung

TOP 14 : M 26/0381

Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Gebäudewirtschaft

TOP 15 : M 26/0380

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE): Beauftragung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

TOP 16 : M 26/0387

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE), Sachstände in den Betriebszweigen

TOP 17 : M 26/0392

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE); hier: Zuführung zur Kapitalrücklage

TOP 18 :

Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

TOP 19 :

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

TOP 20 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 21 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 21.1 : M 26/0391

Bericht Frau Schmieder - Volkstrauertag am 15. November 2026

TOP 21.2 :

Bericht Frau Schmieder - Gesamtkonzept Haushaltskonsolidierung

TOP 21.3 :

Anfrage Frau Grote (CDU-Fraktion) - Führungskräfteetagung/Mitarbeiterveranstaltung

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 22 : M 26/0388

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE)

TOP 23 :

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH

TOP 24 : B 26/0345

Vergabeangelegenheit

TOP 25 : B 26/0373

Vergabeangelegenheit

TOP 26 : B 26/0382

Vergabeangelegenheit

TOP 27 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 27.1 :

Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Grundstücksangelegenheit

TOP 27.2 :

Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Grundstücksangelegenheit

7
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.09.2026

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Weidler kündigt zwei nichtöffentliche Anfragen zu Grundstücksangelegenheiten an. Sie beantragt, die Tagesordnungspunkte 24 und 26 heute nur in 1. Lesung zu behandeln.

Abstimmung über die Behandlung des TOPs 24 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3		2		1	
Nein:			3				
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über die Behandlung des TOPs 26 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3		2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:			3				
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 22 bis 27:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Schmieder zieht den Tagesordnungspunkt 10 zurück, da sich die Vorlage aktuell noch in der Fachberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr befindet.

Frau Schmieder beantragt, den Tagesordnungspunkt „Gesamtkonzept Haushaltskonsolidierung“ neu in der Tagesordnung, vorschlagsweise als neuer TOP 8, aufzunehmen. Sie begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Gesamtkonzept Haushaltskonsolidierung“ per Dringlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:			3	2	1	1	
Nein:	5	3					
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Schmieder kündigt an, das Gesamtkonzept der Haushaltskonsolidierung unter Tagesordnungspunkt 27 zu Protokoll zu geben. Sie weist darauf hin, dass die Fraktionsvorsitzenden bereits im Vorwege über die geplante Präsentation informiert wurden.

Frau Weidler beantragt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 heute nur in weiterer Lesung zu behandeln.

Abstimmung über die 2. Lesung des TOPs 8:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3		2	1	1	
Nein:			3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über die 1. Lesung des TOPs 9:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Schmieder kündigt noch einen weiteren Bericht zum Volkstrauertag unter TOP 27 an.

Abstimmung über die gesamte, so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2026**

Frau Becker merkt an, dass in der Anlage 5 zum Tagesordnungspunkt 11 „Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Ordnung und Bürgerservice“ ein redaktioneller Fehler unterlaufen ist und dieser nun korrigiert werden soll.

Abstimmung über den Austausch der Anlage 5:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es werden keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2026 erhoben. Die Niederschrift gilt daher im Übrigen als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.09.2026**

Herr Becker berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst

wurden.

TOP 5: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Igor Martini fragt, wie die Planungen zu einer Ladeinfrastruktur in Norderstedt sind. Er ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt, dass diese aktuell in Bearbeitung ist. Hierzu wird es voraussichtlich noch in diesem Jahr im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr eine Präsentation geben.

TOP 6: A 26/0384 Umbesetzung des Aufsichtsrates der Stadtpark Norderstedt GmbH; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2026

Herr Becker benennt Eva Gramsch als Mitglied.

Beschluss

Abberufung zum 30.09.2026: Cedric Gräper

Entsendung zum 01.10.2026: Eva Gramsch

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 7: A 26/0401 Ausschreibungen; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2026

Frau Weidler begründet den Antrag. Die CDU-Fraktion ergänzt ihren Antrag im Beschlussvorschlag (**Anlage 1**).

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt, dass in allen Verwaltungsvorlagen zu beschließenden Ausschreibungen gem. §8 der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt mit sofortiger Wirkung im Beschlussvorschlag alle in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen und/oder Ausstattungsmerkmale aufgeführt werden, die die gesetzlichen Mindestvorgaben überschreiten, sofern die Verwaltung kein Leistungsverzeichnis vorlegt.

Sollte nach Einschätzung der Oberbürgermeisterin, im Falle der mehrheitlichen Zustimmung im Hauptausschuss, die Stadtvertretung entscheiden müssen, um den Beschluss für alle Ausschüsse verbindlich zu machen, bitten wir um die Aufnahme des Beschlussvorschlages in die nächste Tagesordnung der Stadtvertretung.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5				1		
Nein:		3	3				
Enthaltung:				2		1	
Befangen:							

Bei 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8: B 26/0334**1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 - 2. Lesung**

Die Vorlage wird heute in 2. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Herr Voß gibt eine Anfrage zum Bereich der Vollstreckung (**Anlage 2**) und zur Veränderungsliste (**Anlage 3**) zu Protokoll.

Beantwortungen zu Protokoll:Beantwortungen zum Bereich Vollstreckung (s. Anlage 2)

Gem. Haushaltskonsolidierungserlass 2026 Ziffer 3.8 wird die Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung empfohlen.

Demzufolge bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Prüfungen hierzu hat die Oberbürgermeisterin unternommen?

Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Kreisen im Rahmen der Vollstreckungstätigkeit ergibt sich bereits durch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen anderer Kommunen. Darüber hinaus ist die Vollstreckungsbehörde der Stadt im Auftrag für den NDR tätig. Eine interkommunale Zusammenarbeit mit kleineren Kommunen – im Rahmen der personellen Ressourcen und gegen Erstattung der Personal- und Verwaltungskosten – ist denkbar, bisher jedoch nicht realisiert. Mit dem Voranschreiten der Digitalisierung wird eine interkommunale Zusammenarbeit zukünftig wahrscheinlicher.

2. Welche Gespräche hat die Oberbürgermeisterin diesbezüglich mit anderen Kommunen geführt?

Es gab vereinzelt „lose“ Anfragen kleinerer Kommunen.

Beantwortungen zum Bereich Veränderungsliste (s. Anlage 3)

1. Wie viele Stellen werden von bisher Angestellten des öffentlichen Dienstes in Beamten geändert (von Entgeltgruppe in Besoldungsstufe)?

2. Wie viele Stellen werden umgekehrt von Beamten in Angestellte des öffentlichen Dienstes geändert (von Besoldungsstufe in Entgeltgruppe)?

Im Rahmen des Nachtragsstellenplans ist ausgewiesen, drei bisherige Tarifstellen in Beamtenstellen und 16 bisherige Beamtenstellen in Tarifstellen umzuwandeln. Diese Anpassungen erfolgen entsprechend dem tatsächlichen Status der jeweiligen Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber zum Zeitpunkt der Umsetzung.

3. Wie hoch sind die durch den Nachtragsstellenplan entstehenden Mehrkosten oder Minderkosten inkl. aller Personalnebenkosten und Rückstellungen für das Jahr 2027 unter

der Annahme, dass alle Stellen wie in der Veränderungsliste gewünscht, ab dem 01.01.2027 umgesetzt werden?

Die Kalkulation der Personalaufwendungen basiert auf den tatsächlich besetzten Planstellen. Daher führt die reine Verlagerung oder Umwandlung besetzter Stellen (von Beamten- in Tarifstellen bzw. umgekehrt), die gemäß § 9 GemHVO aufgrund der Besetzung vorzunehmen ist, grundsätzlich zu keinen Mehraufwendungen.

Die im Jugendhilfeausschuss am 12.03.2026 beschlossenen zusätzlichen fünf Stellen erhöhen den Personalaufwand ab 2027 zwar um jährlich 430.000 €. Diese Mehraufwendungen sind Bestandteil der aktuellen Verhandlungen mit dem Kreis Segeberg zum öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Herr Voß kritisiert, dass die Anzahl der Gesamtstellen im Nachtragsstellenplan höher als im Grundstellenplan ist.

Frau Schmieder kündigt an, dass in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 26. Oktober 2026 aufgezeigt wird, welche Stellen bis Ende 2027 abgebaut werden. Da diese aktuell besetzt sind, können diese nicht bereits gestrichen werden. Sie schlägt vor, diese mit einem kw-Vermerk zu versehen.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses gesetzt.

TOP 9: B 26/0328/1

1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 - 1. Lesung

Die Vorlage wird heute in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Frau Weidler gibt Anfragen zu folgenden Themen zu Protokoll:

- Produktkonten/Budgets (**Anlage 4**)
- Maßnahmen zur Reduzierung des Aufwands (**Anlage 5**)
- Kosten des Jugendamtes (**Anlage 6**)

Beantwortung der Fragen im Bereich Produktkonten/Budgets zu Protokoll:

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Anfrage zu den bereits negativen Produktkonten / Budgets zur Sitzung des Hauptausschusses vom 07.09.2026. Aufgrund der hohen Anzahl von Produktkonten/Budgets und der insgesamt hohen Summe bitten wir

1. Um Ergänzung der jeweiligen Konten mit der Angaben der Deckung.

Gem. § 22 GemHVO und § 6 Abs. 2 der Haushaltssatzung sind die Aufwendungen sowie die Auszahlungen zu Budgets zusammengefasst und gegenseitig deckungsfähig. Die Budgets bilden die Ämter der örtlichen Verwaltungsgliederung ab.

*Der beiliegenden Übersicht **Anlage 4a** (nur digital im Ratsinformationssystem eingestellt) entnehmen sie die einzelnen Aufwands- und Auszahlungskonten der Budgets mit den jeweils verfügbaren Mitteln. Konten mit positivem verfügbarem Saldo stehen innerhalb des Budgets automatisch für Konten mit negativem Saldo als Deckung zur Verfügung.*

2. Ist die jeweilige Position auf Amtsebene gedeckt (ja/nein)?

Innerhalb der Budgets stehen insgesamt noch Mittel zur Verfügung, so dass Stand 29.09.2026 noch eine Deckung auf Amtsebene (Budget) gegeben ist.

3. Welche konkrete jeweilige Deckungsquelle sieht die Oberbürgermeisterin?

S. Antwort zu 1. und 2. (gegenseitige Deckungsfähigkeit)

4. Für Fälle oberhalb der örtlichen 25.000 €-Grenze bitten wir um Kenntlichmachung, ob und wann die ggfs. erforderliche Zustimmung der Stadtvertretung eingeholt wurde.

Da innerhalb der Budgets eine gegenseitige Deckung noch gegeben ist, wurde bisher keine Zustimmung zu über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlung oberhalb der örtlichen 25.000 € Grenze erforderlich.

Frau Rösel gibt einen Bericht über die Verhandlungen zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg an die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt als **Anlage 7** zu Protokoll.

Herr Becker fragt nach der Höhe der durchschnittlichen Kassenkreditaufnahme in den Jahren 2025 und 2026. Er möchte wissen, warum diese ganze 60 Mio. € bzw. 80 Mio. € beträgt, und ob eine diesbezügliche Zinslast in Höhe von 400.000 € realistisch ist.

Beantwortung zu Protokoll:

*Eine Übersicht der Kassenkreditaufnahmen ist der **Anlage 8** zu entnehmen.*

In der Haushaltssatzung wird der Höchstbetrag der Kassenkredite festgelegt. Es handelt sich nicht um einen Durchschnittswert, sondern den oberen Wert, um den die städtischen Konten insgesamt überzogen werden dürfen.

Wie aus dem Finanzplan erkennbar, wird sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) im Jahr 2026 um 16 Mio. € und 2027 um 33 Mio. € verschlechtern. Diese Zahlen spiegeln den Liquiditätsstand wieder, und machen deutlich, dass ein entsprechend erhöhter Kassenkredit ermöglicht werden muss. Zu bedenken ist, dass darüber hinaus ein Puffer einzuplanen ist, da in Ansatz gebrachte Einzahlungen ggf. erst nach den Auszahlungen eintreffen.

Mit dem 1. Nachtrag 2026/2027 wird der Zinsaufwand für Kassenkredite im Jahr 2026 auf 400 TSD. EURO und im Jahr 2027 auf 500 TSD. Euro angehoben.

Frau Fedrowitz bittet um Darstellung der durchschnittlichen Zinsentwicklung seit dem Jahr 2024. Außerdem bittet sie um eine Prognose für die Zukunft.

Beantwortung zu Protokoll:

Phasen der Zinsentwicklung (2024–2027)

- *2024 bis Sommer 2025 (Abwärtsphase): Nach dem Zinsgipfel von 2023 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen in insgesamt acht Schritten spürbar ab. Der Hauptrefinanzierungssatz sank in dieser Phase bis auf ein Tief von 2,15 %. Die Bauzinsen folgten dieser Entwicklung und markierten Anfang 2026 ein vorläufiges Tief um die 3,3 %.*
- *2026 (Zinswende & Aufwärtsbewegung): Durch den Ausbruch des Iran-Krieges Ende Februar 2026 gerieten die Energiemärkte unter Druck. Die Inflation im Euroraum zog wieder an (von 1,9 % auf knapp 3 % im Sommer 2026). Die EZB reagierte mit Zinsanhebungen im Juni und September 2026. Der maßgebliche Einlagenzins stieg dadurch wieder auf 2,50 %. Am Kapitalmarkt stiegen die Renditen für Staatsanleihen stark an, was die Bauzinsen für 10-jährige Kredite auf ein Niveau von 4,2 % bis 4,5 % trieb.*
- *2027 (Prognose & Stabilisierung): Für das Jahr 2027 erwarten die Märkte eine Abschwächung der Inflationsdynamik durch nachlassende Basiseffekte bei den Energiepreisen. Die Zinsmärkte prognostizieren für Ende 2027 eine Stabilisierung des EZB-Zinsniveaus um 3,00 %. Sollte sich die europäische Konjunktur weiter abkühlen, halten Ökonomen erste moderate Zinssenkungen im späteren Jahresverlauf 2027 für möglich.*

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses gesetzt.

TOP 10: B 26/0297

Zukunft Fahrradparkhaus Norderstedt-Mitte hier: Modernisierungsmaßnahmen und Änderungen Vertragsmodalitäten

Diese Vorlage wurde zurückgezogen (siehe TOP 2).

TOP 11: B 26/0383

Priorisierung von Bauvorhaben: Neubau eines Gebäudes nach dem Norderstedter Modell am Hermann-Klingenberg-Ring

Frau Schmieder begründet die Vorlage. Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Der Beschluss vom 22.07.2025 zum Neubau eines Gebäudes nach dem Norderstedter Modell am Hermann-Klingenberg-Ring (Vorlage B 25/0246/1) wird wie folgt geändert:

Der geplante Neubau eines Gebäudes nach dem Norderstedter Modell am Hermann-Klingenberg-Ring wird aufgrund der aktuellen Haushaltslage zunächst zurückgestellt. Die grundsätzliche Zielsetzung, an diesem Standort einen Neubau in serieller/modularer Bauweise auf Grundlage des vorgelegten Bebauungskonzepts und der vorgezogenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch einen Totalübernehmer zu errichten, bleibt bestehen.

Die im 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung für die Maßnahme vorgesehenen Haushaltsmittel werden entsprechend gestrichen bzw. dem Arbeitsstand angepasst (Produkt 522100, Konto 785139, Investitions-Nr. 5221002024001).

Über die Wiederaufnahme der Maßnahme und die erneute Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel wird im Rahmen der Beratungen zu einem zukünftigen Haushalt entschieden.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5		3	2	1	1	
Nein:		3					
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 12: M 26/0378

Berichtswesen 2. Tertiälerbericht 2026 – Amt für Personal und interne Dienste

Herr Heinemann erläutert die wesentlichen Abweichungen.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Heinemann gibt eine Dokumentation zu dem Tertialbericht des Amtes für Personal und interne Dienste als **Anlage 9** zu Protokoll.

Der Tertialbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13: M 26/0379

Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung

Frau Becker erläutert die wesentlichen Abweichungen.

Herr Jürs fragt, wie viele aktenführende Einheiten es in der Verwaltung gibt und wie viele davon bereits das Dokumentenmanagementsystem nutzen.

Herr Krösche sagt eine Beantwortung zu.

Beantwortung zu Protokoll:

Es gibt 111 aktenführende Einheiten im Haus von denen bereits rund 70% das Dokumentenmanagement (DMS) nutzen. Damit ist ein wesentlicher Teil der Verwaltung in der digitalen Aktenführung angekommen. Der weitere Ausbau erfolgt schrittweise und bedarfsorientiert in enger Abstimmung mit den Fachbereichen. Diese werden bei der Einführung und Nutzung des DMS eng begleitet, um individuelle Anforderungen zu berücksichtigen, Herausforderungen frühzeitig aufzugreifen und die Fachbereiche bei der Umstellung bestmöglich zu unterstützen.

Weitere Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Becker gibt eine Dokumentation zu dem Tertialbericht des Amtes für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung als **Anlage 10** zu Protokoll.

Der Tertialbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14: M 26/0381

Berichtswesen 2. Tertialbericht 2026 – Amt für Gebäudewirtschaft

Herr Zinke erläutert die wesentlichen Abweichungen.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Zinke gibt eine Dokumentation zu dem Tertialbericht des Amtes für Gebäudewirtschaft als **Anlage 11** zu Protokoll.

Der Tertialbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 15: M 26/0380

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE): Beauftragung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder. Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 16: M 26/0387

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE), Sachstände in den Betriebszweigen

Herr Bertermann berichtet kurz, dass die Auflösung der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG zwischenzeitlich komplett abgewickelt wurde.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder. Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 17: M 26/0392

Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE); hier: Zuführung zur Kapitalrücklage

Herr Heinemann kündigt eine Beschlussvorlage zu diesem Thema für eine der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses (und anschließend für die Stadtvertretung) an.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18:

Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

Die Prioritätenliste wird als **Anlage 12** zu Protokoll gegeben. Die zwei gelben Projekte werden erläutert.

Beim Schulzentrum Süd kommt es aufgrund des Rohbauers ggf. zu zeitlichen Verzögerungen.

Im Zuge einer Brandschutzbegehung am Copernicus-Gymnasium zur Fertigstellung des Musikanbaus wurden im Altbau Brandschutzmaßnahmen identifiziert, die zeitnah umzusetzen sind. Daher wurde das Objekt auf einen „Pufferplatz“ aufgenommen.

TOP 19:

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

Es gibt keinen Gesprächsbedarf.

TOP 20:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 21:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 21.1: M 26/0391****Bericht Frau Schmieder - Volkstrauertag am 15. November 2026****Sachverhalt:**

Der diesjährige Volkstrauertag findet am Sonntag 15. November 2026 statt und wird wieder gemeinsam mit den Kirchengemeinden durchgeführt.

Die jeweilige Hauptveranstaltung und die Kranzniederlegungen sollen dabei rotieren. Die diesjährige Hauptveranstaltung wird in Friedrichsgabe stattfinden.

Die Kranzniederlegung der Hauptveranstaltung soll immer durch die Oberbürgermeisterin und die Stadtpräsidentin erfolgen.

Die Rede der Hauptveranstaltung wird dieses Jahr durch die Oberbürgermeisterin gehalten, da dies im letzten Jahr die Stadtpräsidentin übernommen hat. Im Jahr 2027 wird die Rede dann wieder durch die Stadtpräsidentin gehalten.

In den anderen Stadtteilen sollen die Kranzniederlegungen von den beiden stellv. Stadtpräsidentinnen sowie dem ersten Stadtrat und der zweiten Stadträtin vorgenommen werden. In diesem Jahr sind die 2. stellvertretenden Stadtpräsidentin sowie die zweite Stadträtin leider verhindert, sodass eine andere Vertretung für die Kranzniederlegung in Harksheide gefunden werden musste. Nachdem eine Vertretung aus der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen nicht zur Verfügung stand, wurde anschließend Herr Mährlein angefragt, der bereits in den vergangenen Jahren an der Kranzniederlegung in Harksheide teilgenommen hatte.

Die Kranzniederlegung in Harksheide übernimmt nun Herr Mährlein, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion.

Um Kosten zu sparen wurde festgelegt, dass pro Stadtteil nur ein Kranz am jeweiligen „Hauptdenkmal“ an den Friedhöfen niedergelegt wird.

Folgende Denkmäler erhalten einen Kranz:

- Mahnmal Friedhof Garstedt
- Mahnmal Friedhof Glashütte
- Mahnmal Friedhof Harksheide
- Mahnmal Friedhof Friedrichsgabe

Die Besuche bei den folgenden einzelnen kleineren Denkmälern entfallen und die Gestecke werden direkt vom Blumenhaus an den jeweiligen Denkmälern niedergelegt. So werden an den o.g. „Hauptdenkmälern“ bei den Friedhöfen in den jeweiligen Stadtteilen (hoffentlich) mehr Besuchende als in den Vorjahren erzielt.

Folgende kleine Denkmäler werden Gestecke erhalten:

- Mahnmal Kirchenplatz - Harksheide
- Mahnmal Weg am Denkmal – Friedrichsgabe
- Mahnmal „Berliner Mauer“ - Garstedt

Die genauen Uhrzeiten für die einzelnen Kranzniederlegungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Übersicht (**Anlage 13** zur Niederschrift). Diese wurden in Absprache mit den jeweiligen Pastor*innen festgelegt.

Es wird darum gebeten, dass sich die Stadtvertreter*innen und bürgerlichen Mitglieder der Fraktionen in die beigefügte Teilnahmeliste bei den Kranzniederlegungen eintragen, an denen sie teilnehmen möchten (**Anlage 14** zur Niederschrift).

Sollte eine der für die Kranzniederlegung festgelegten Personen verhindert sein, wird um eigenständige Absprache untereinander gebeten, sodass der Kranz durch eine der anwesenden Personen niedergelegt wird.

Die ausgefüllte Liste senden Sie bitte bis **spätestens bis 01. November** an Frau Alexander (Fachbereich 131).

Anlage 15: Ablaufplan für die Veranstaltungen in 2026

TOP 21.2:

Bericht Frau Schmieder - Gesamtkonzept Haushaltskonsolidierung

Frau Schmieder gibt das Gesamtkonzept der Haushaltskonsolidierung als **Anlage 16** zu Protokoll.

TOP 21.3:

Anfrage Frau Grote (CDU-Fraktion) - Führungskräfteetagung/Mitarbeiterveranstaltung

Frau Grote gibt eine Anfrage zum Thema „Führungskräfteetagung/Mitarbeiterveranstaltung“ als **Anlage 17** zu Protokoll.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.